



# Studie zum Güterverkehr im Großraum Braunschweig

Digitale Auftaktveranstaltung

20. April 2021

# Agenda

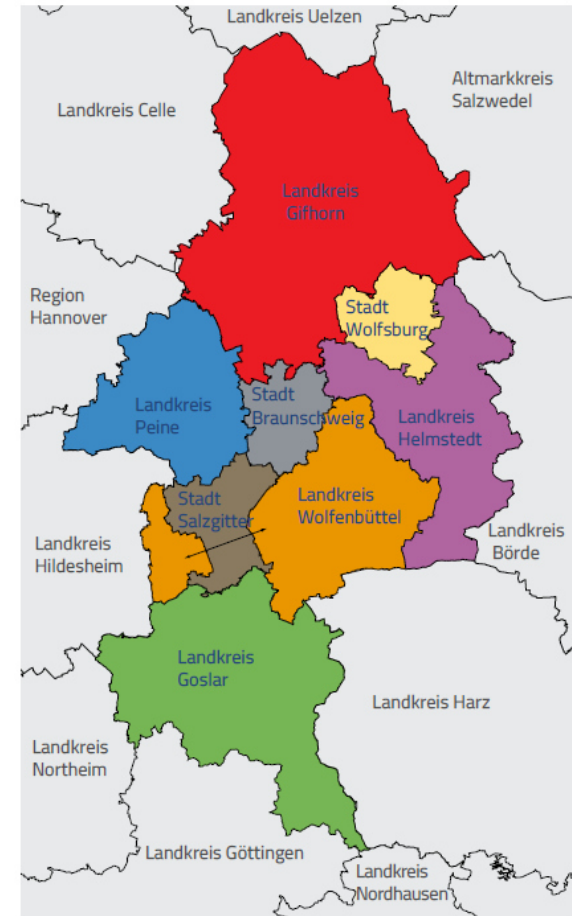
- 1. Begrüßung und Einführung in das Thema**
- 2. Vorstellung der Inhalte und Ziele der Studie**
  - Vorstellung des Projektteams
  - Vorstellung der Studie
- 3. Impulsvorträge**
  - Thomas Krause, Wolfsburg AG
  - Stephen Schubert, IHK Braunschweig
- 4. Diskussion zur Zukunft des Güterverkehrs in der Region**
- 5. Ausblick**

# Begrüßung und Einführung in das Thema

Ralf Sygusch, Verbandsdirektor Regionalverband Großraum Braunschweig

# Der Regionalverband

- **Gesetzliche Aufgaben:**
  - Aufgabenträger für den ÖPNV
  - Träger der Regionalplanung
  - untere Landesplanungsbehörde
- **Verbandsgebiet:** 5.092 km<sup>2</sup> mit 1,13 Mio. Einwohnerinnen und Einwohnern
- Zuständigkeit für **drei kreisfreie Städte** und **fünf Landkreise**



# Neue Themenfelder für den RGB

- Verkehrsträgerübergreifende Verkehrsentwicklungsplanung
  - Übergreifendes Mobilitätskonzept
  - Verkehrsmodell
  - **Güterverkehr**
- **Konzepte zur Gewerbeentwicklung**
- **Raumbeobachtung**
- u. a.



# Warum eine Studie zum Güterverkehr?

**Einstieg in neue Themenfelder** für den Regionalverband

**Optimale Nutzung** der knappen Ressourcen Fläche und Verkehrsinfrastruktur

Erreichung einer **langfristigen Stabilität** des Verkehrssystems für Mensch und Umwelt

Übersicht des **Ist-Zustandes** des Güterverkehrsaufkommens

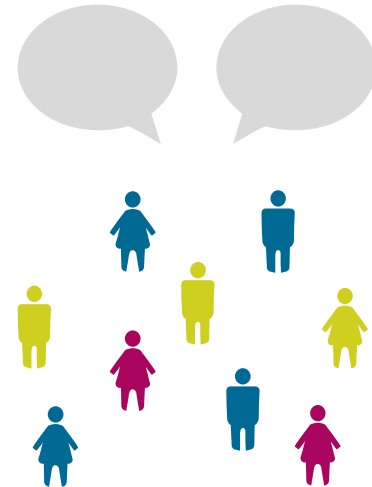
Ermittlung von möglichen **Potenzialen, Herausforderungen und Risiken**

**Orientierung** für Planer, Logistiker und lokale Akteure



# Unser Einstieg in den Güterverkehr

- **Forschungsprojekt** in Zusammenarbeit mit
  - Bergische Universität Wuppertal
  - TU Braunschweig
- Start des Projektes: 01. November 2020
- Voraussichtliche **Projektdauer: 2 Jahre**
- **Beteiligung der Akteure der Region**



# Vorstellung der Inhalte und der Ziele der Studie

Prof. Dr.-Ing. Bert Leerkamp, Bergische Universität Wuppertal

Jan Peter Heemsoth, TU Braunschweig



# Allgemeine Hinweise zur Veranstaltung

1. **Fragen und Kommentare** bitte in den **Zoom-Chat** schreiben
2. **Möglichkeit zur Klärung von Verständnisfragen** am Ende eines Blockes
3. **Diese Veranstaltung** wird zum Teil **interaktiv** stattfinden
  - Für die Teilnahme wird ein Smartphone, Tablet, Computer o. Ä. benötigt
4. **Mikrofone** bitte **ausschalten**, **Kamera** bei Bedarf **ausschalten**

# Vorstellung Projektteam



**Fritz Rössig**, Abteilungsleiter Regionalverkehr  
**Claudia Witte**, Verkehrsentwicklungsplanung  
**Kristin Reistel**, Nahverkehrsplan u. Verkehrsentwicklungsplanung  
**Lucas Strobel**, Gewerbeentwicklung u. Raumbesichtigung



**Prof. Dr.-Ing. Bert Leerkamp**, Forschungsgebiet Güterverkehrsplanung und Transportlogistik  
**Andre Thiemermann**, Forschungsgebiet Güterverkehrsplanung und Transportlogistik  
**Dr.-Ing. Roland Busch**, Forschungsgebiet Ökonomie des Planens und Bauens



**Prof. Dr.-Ing. Thomas Siefer**, Institut für Verkehrswesen, Eisenbahnbau und -betrieb  
**Jan Peter Heemsoth**, Institut für Verkehrswesen, Eisenbahnbau und -betrieb  
**Fabian Zwick**, Institut für Verkehrswesen, Eisenbahnbau und -betrieb

# Präsentation der Inhalte der Studie durch die Bergische Universität Wuppertal und der TU Braunschweig



# REGIONALE GÜTERVERKEHRSTUDIE BRAUNSCHWEIG

# Laufender regionaler Verkehrsplanungsprozess

- regionale verkehrsträgerübergreifende Verkehrsentwicklungsplanung
- 2018 definierte Themenfelder mit „vorgezogenem Untersuchungs- bzw. Handlungsbedarf“:
  - Berufsverkehre
  - **Güterverkehrskonzept**
  - **Regionales Radverkehrsnetz**
  - **Netze für den KFZ-Verkehr**
  - Infrastrukturprojekte des MIV
  - **Netz für den ÖPNV**
  - Mobilitätsverhalten
  - Regionales Verkehrsmodell
  - Innovationen im Verkehrswesen
  - Kommunikation

**Beratung und Beteiligung**  
(Unternehmen, Verbände, kommunale Gebietskörperschaften, ...)

**Methoden, Konzepte**  
(Uni Wuppertal,  
Prof. Leerkamp)

**Reg.-wirtsch. Analyse**  
(Uni Wuppertal,  
Prof. Spars/Dr. Busch)

**Schienengüterverkehr**  
(TU Braunschweig,  
Prof. Siefer)

**Regionale  
Güterverkehrsstudie  
Braunschweig**

Ziele – Handlungsbedarfe –  
Potenziale - Risiken



**Neue Ansätze und  
Entwicklungen**

Big Data  
Netzplanung  
Erreichbarkeit und  
Zuverlässigkeit  
Logistik und  
Logistikimmobilien-  
wirtschaft

**Regionalverband Braunschweig**  
Regionalverkehr und Regionalentwicklung



# Arbeitshypothesen

- **Regionalplanung und Regionalverkehrsplanung:** Schlüsselinstrument für das Management knapper endlicher Ressourcen (Wirtschaftsflächen, Verkehrswege)
- **Logistik versorgt Regionen:** Flächenbedarfe und -funktionen regional denken (Konsumgutlogistik, industrielle Logistik, Massengut/Bau, Kreislaufwirtschaft, ... Verbindung zur Stadtlogistik herstellen)
- **SMARTe Ziele:** stärkere Konkretisierung/Differenzierung in der informellen regionalen Rahmenplanung

## → Güterverkehrsstudie als erster Beitrag zu einem „Regionalen Verkehrsentwicklungsplan Güterverkehr“

... mehr als ein Fachbeitrag zum Regionalplan

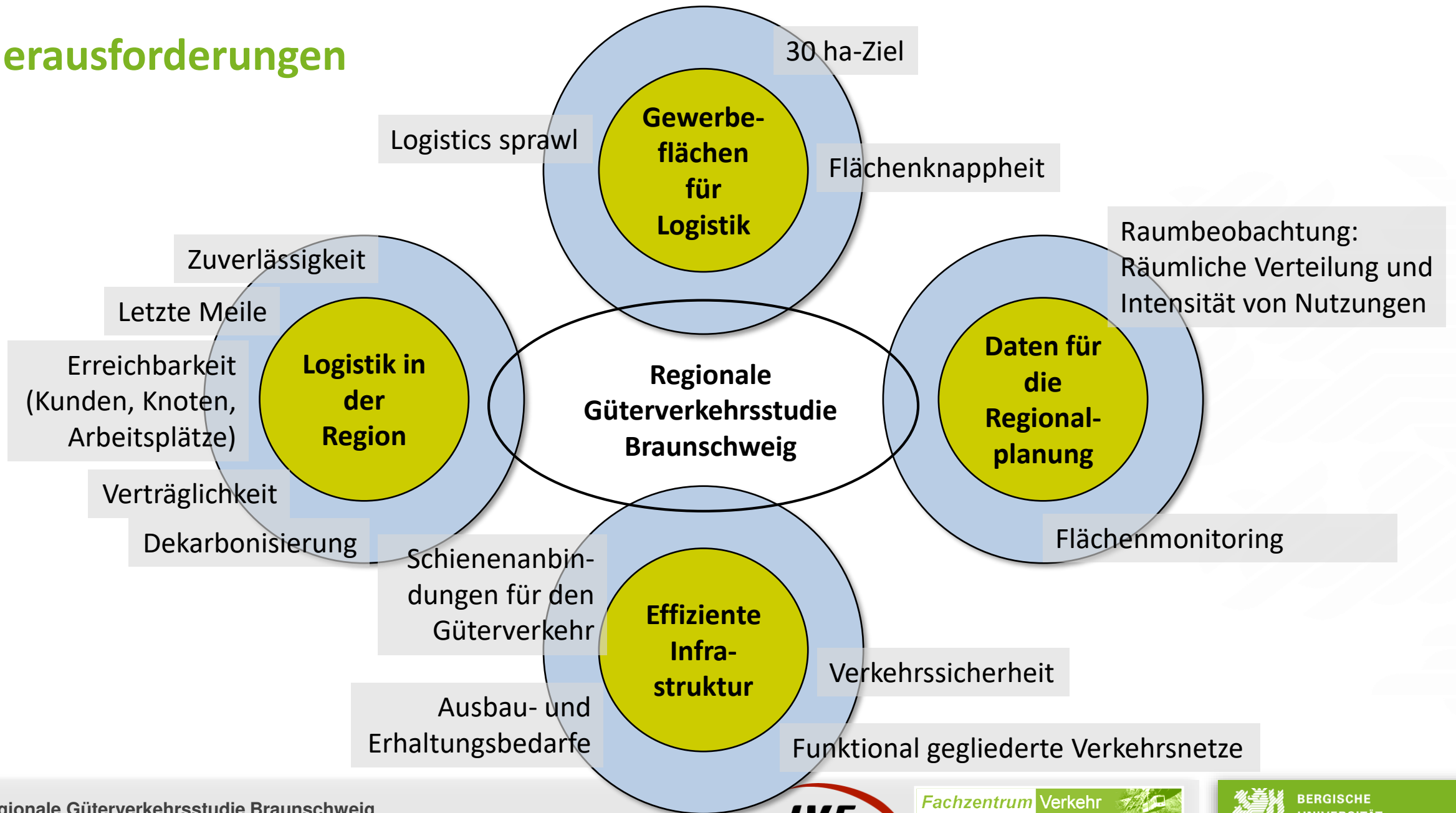
... komplementär zur kommunalen Verkehrsentwicklungsplanung

... integrativer Ansatz



Kooperation: Umsetzungsorientierte Forschung

# Herausforderungen





# Beratung und Beteiligung

## Arbeitskreise zur Beteiligung der Unternehmen und Planungsinstitutionen in der Region

(Zusammensetzung und Themenschwerpunkte werden noch geklärt)

## Fallstudien

Ca. 20 Interviews mit regional bedeutsamen Unternehmen aus der Produktions- und Logistikbranche zu

- Logistikprozessen
- Probleme, Standort- und Infrastrukturanforderungen
- Entwicklungen/Handlungsspielräume (hinsichtlich Flächen/geplanter Logistikmaßnahmen)

## Ziele:

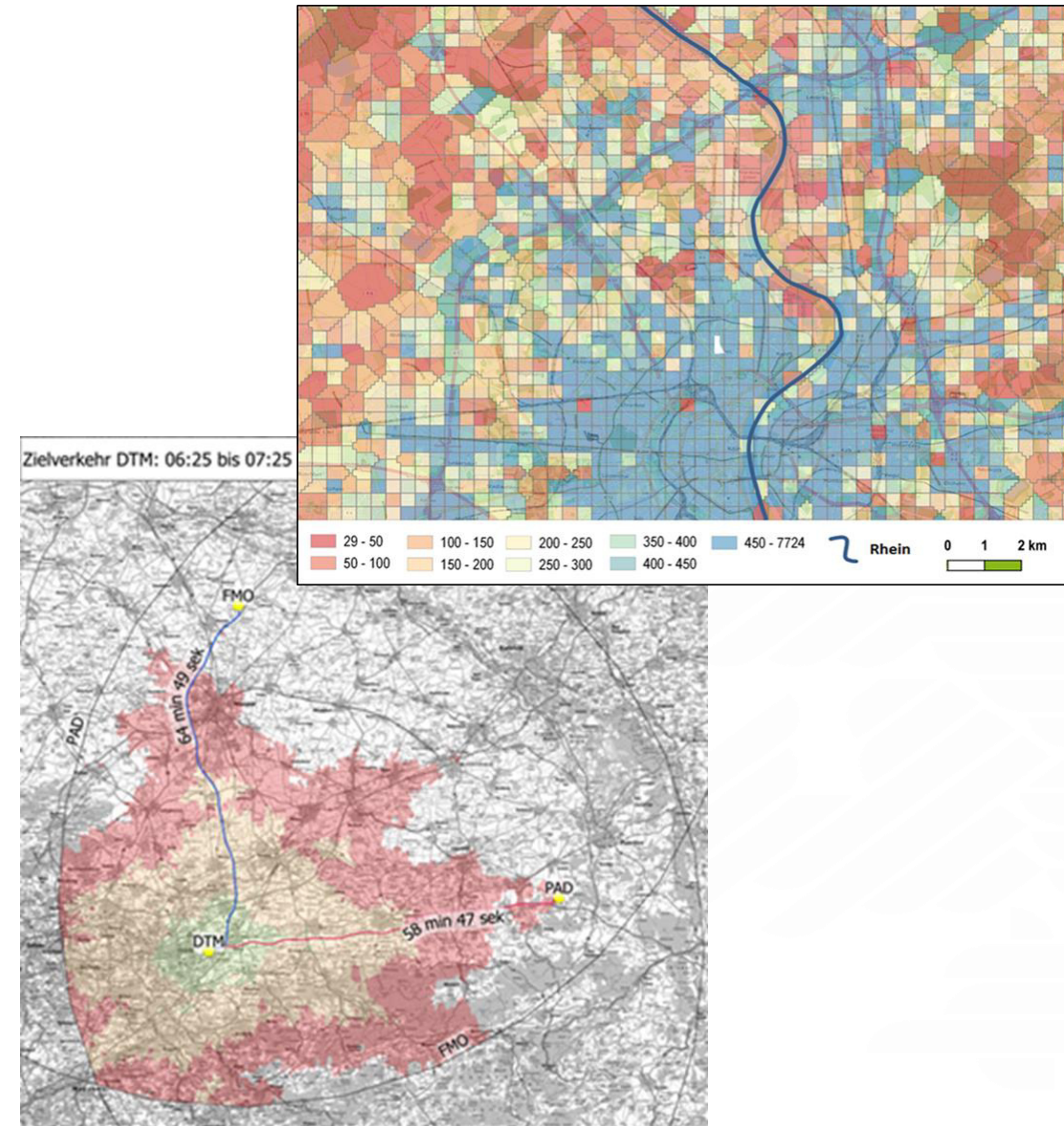
- Stimmungsbild der regionalen Logistikwirtschaft
- Flächenanforderungen der Branchen
- Erkennen von Handlungsbereitschaften und -spielräumen

# Neue Ansätze

## Nutzbarmachung von Prozessdaten/Big Data für Raum- und Verkehrsplanung

- Parametrisierung von Straßennetzen mit real gefahrenen Geschwindigkeiten
- darauf aufbauende Analyse von Erreichbarkeiten zu unterschiedlichen Tageszeiten (ETA = estimated time of arrival)
- Nutzung von GTFS-Daten für ÖV-Erreichbarkeitsanalysen
- Nutzbarmachung statistischer Information auf Basis der Gitterzelle gemäß INSPIRE\* für die Raum- und Verkehrsplanung
- Effizientes Flächenmonitoring für die Regionalplanung: GIB-Flächen für Produktion/Logistik/Dienstleistung differenzieren (Analyse von Raumnutzungsstrukturen und –intensitäten mittels ALKIS/ATKIS)

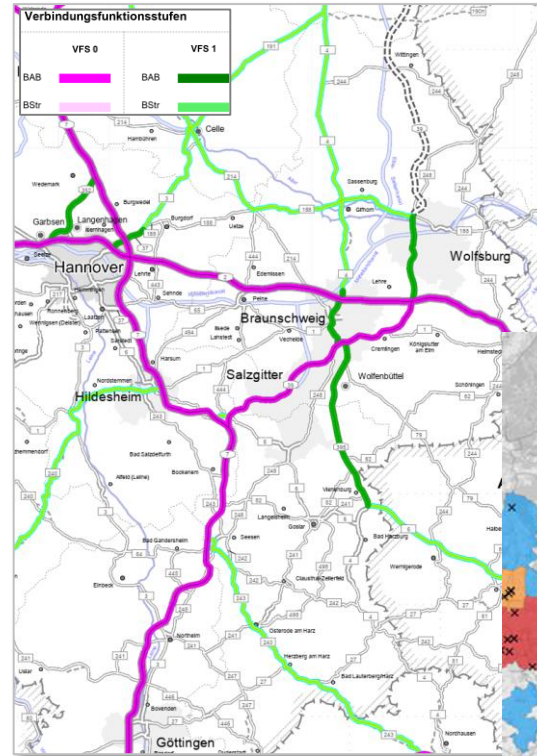
\*INSPIRE (INfrastructure for SPatial InfoRmation in Europe) steht als Kürzel für die Richtlinie 2007/2/EC des Europäischen Parlaments und des Rates zur Schaffung einer Geodateninfrastruktur in der Gemeinschaft.



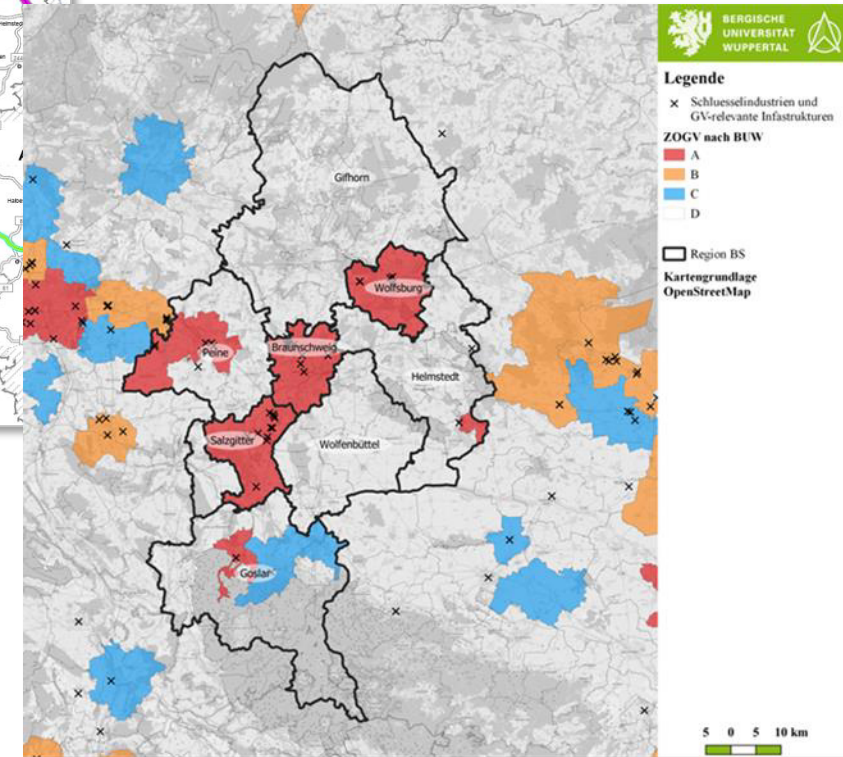
# Neue Ansätze

## Raumwirksamkeitsanalyse in der BVWP

- komplementär zur Nutzen/Kosten-Analyse
  - bewertet die Beiträge von Vorhaben hinsichtlich der raumordnerischen Wirksamkeit
  - baut auf dem Verfahren zur Bewertung verbindungsbezogener Angebotsqualitäten gemäß RIN (Richtlinien für integrierte Netzgestaltung) auf
  - geht von „zentralen Orten“ der Raumordnung aus (auch im Güterverkehr)
- ➔ Künftig sollten Regionen ihre Güterverkehrsstandorte planerisch differenzieren.



Funktionale Gliederung des Bundesfernstraßennetzes (BMVI 2015)



Kleinräumige Standortuntersuchung beim Güterverkehr für eine verbesserte integrierte Netzplanung.  
Projekt-Nr. 10.05.06-17.9 BBSR

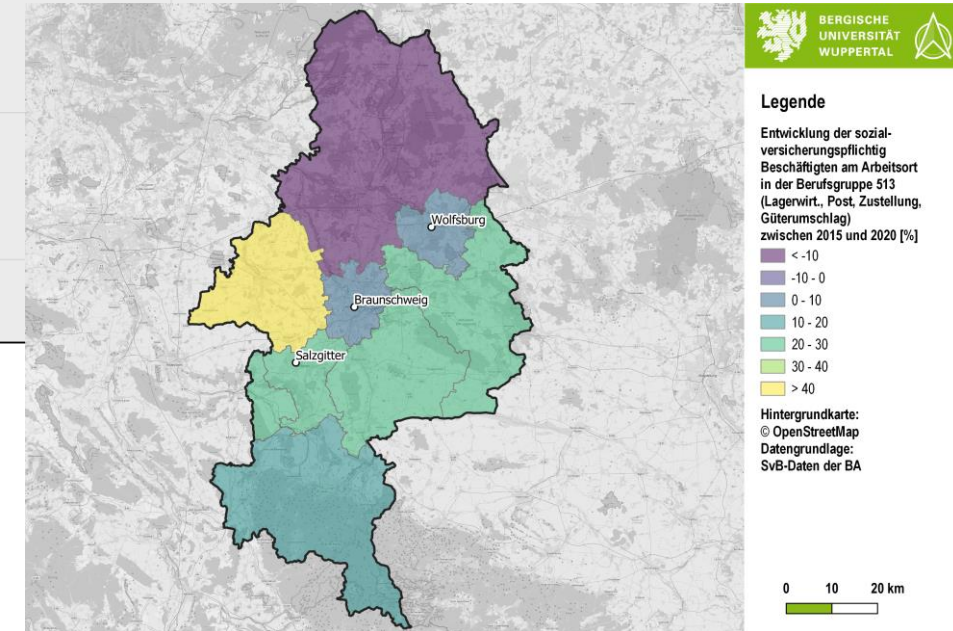
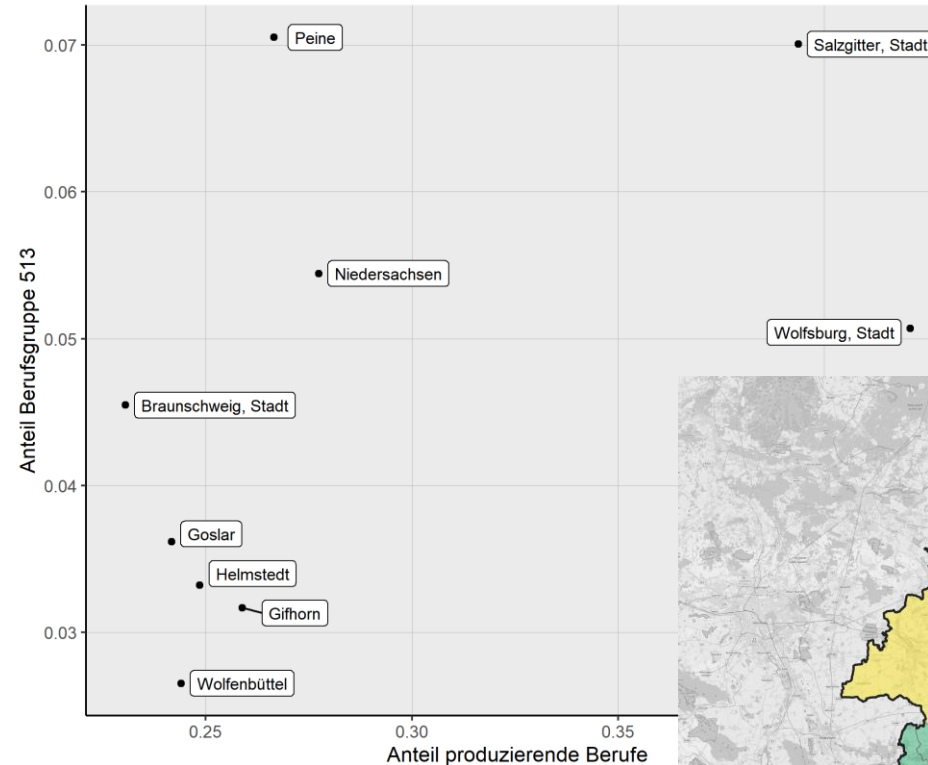
# Neue Ansätze

## Regionalwirtschaftliche Analysen/Raumbeobachtung

- Auswertung von Daten der Bundesagentur für Arbeit nach Berufsgruppen zeigt Ansiedlungstendenzen logistikrelevanter Branchen
- Ableitung von Infrastrukturanforderungen, Chancen und Risiken

Anteil der Berufsgruppen aus KIDB produzierende Berufe und Lagerwirtschaft, Güterumschlag (513) 2020 an der Summe aller Beschäftigten

in den kreisfreien Städten/Landkreisen im Regionalverband Großraum Braunschweig



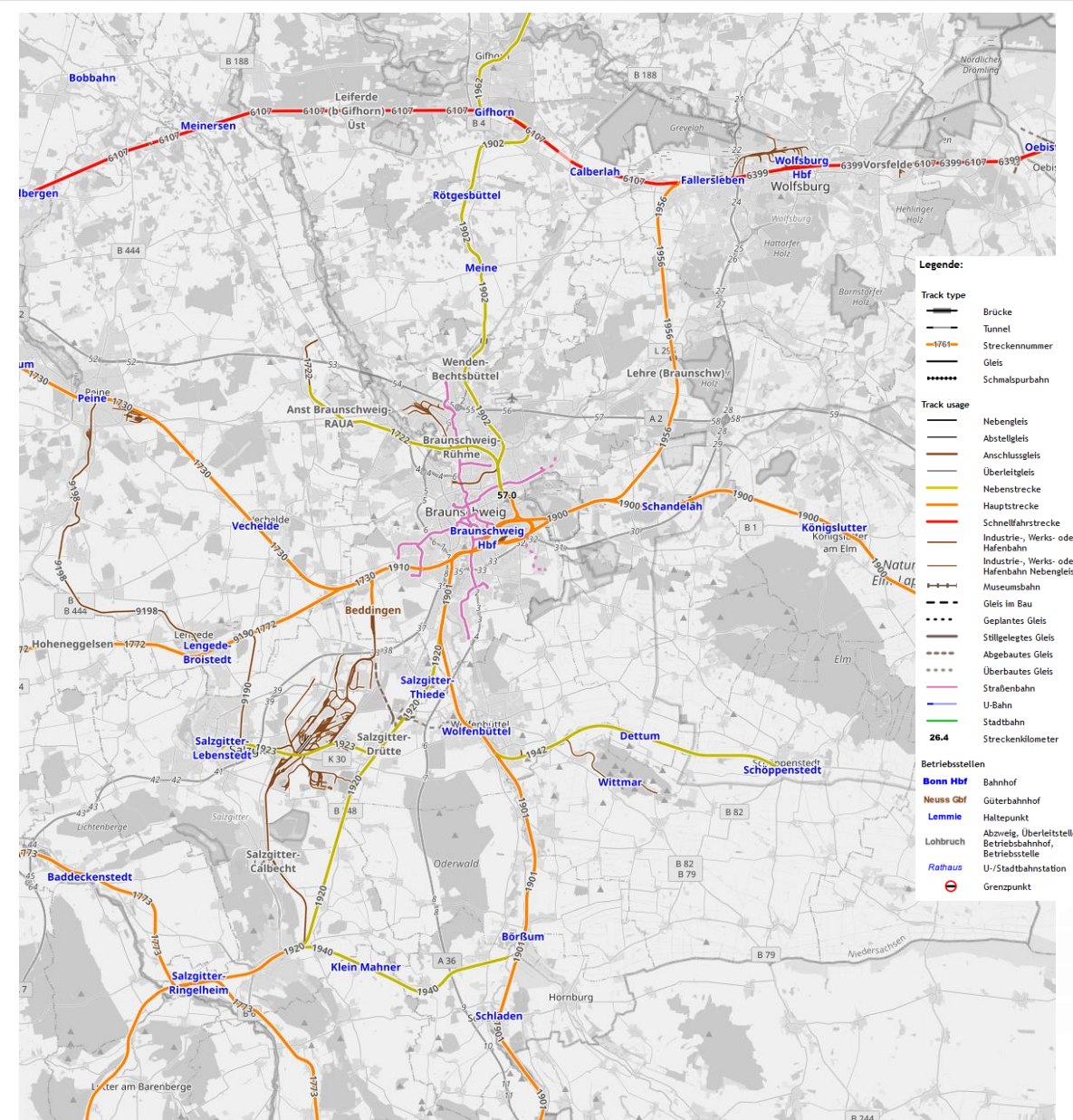
# Schiengüterverkehr

## Untersuchung des Schienennetzes für Belange des Güterverkehrs

- Eine (wünschenswerte) Verlagerung erheblicher Güterverkehrsmengen auf die Schiene stellt hohe Anforderungen an die Schieneninfrastruktur und die Gleisanschlüsse

## Meilensteine

- Funktionale Gliederung und Bewertung des Schienennetzes für den Güterverkehr
- Kapazitätsermittlung für weiteren Güterverkehr
- Identifizierung potenziell reaktivierungswürdiger Gleisanschlüsse/Strecken
- Infrastrukturmaßnahmen Schiene Güterverkehr



Quelle: <https://www.openrailwaymap.org/>

# Schienengüterverkehr

## Untersuchungsschritte

- Ist-Zustandserfassung
- Verfügbare Kapazitäten SGV
- Prognosehorizont
- Potenzialanalyse SGV
- Infrastrukturmaßnahmen Schiene (Defizite, Stärkung, Netzfunktion – Erhaltung/Stärkung)
- Reaktivierungspotenziale (ehemalige Eisenbahnstrecken/Gleisanschlüsse) oder Neubau



Quelle: www.bahnbilder.de

# Arbeits- und Zeitplan



# Impulsvorträge aus der Region

Thomas Krause, Wolfsburg AG

Stephen Schubert, IHK Braunschweig

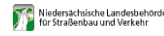
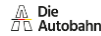


IMPULS

# Güterverkehr – Von den Herausforderungen der Gegenwart zu den Lösungen für die Zukunft - eine Standortbetrachtung

Thomas Krause  
Vorstand Wolfsburg AG

# TaskForce Verkehr – eine Initiative für ein mobiles Wolfsburg



## Lenkungsausschuss Empfehlung zur Maßnahmenumsetzung



Träger: wolfsburg AG



## Koordinierungsgruppe Bewertung von Maßnahmen



### Arbeitsgruppen/Gesprächskreise Abstimmung der Maßnahmen

Mobilitätsassistenten	ÖPNV/SPNV	Daten, Analysen und Prognosen	Infrastrukturprojekte
Interner Shuttle Service	Job-Abo	Radverkehr	Kommunikation
Bauaktivitäten Straße	Mitarbeiterbefragung	Parkplätze / Extra-Parkplätze	Carpooling

## 71 Maßnahmen identifiziert

- 39 umgesetzt
- 7 in Umsetzung
- 10 in Vorbereitung
- 8 zurückgestellt
- 7 werden nicht umgesetzt

## Definition der Leitziele zur Ausgangssituation

(Erarbeitung TFV KG Sitzung 1-5 im Februar und März 2012, Abstimmung 4. Lenkungsausschuss im April 2012)

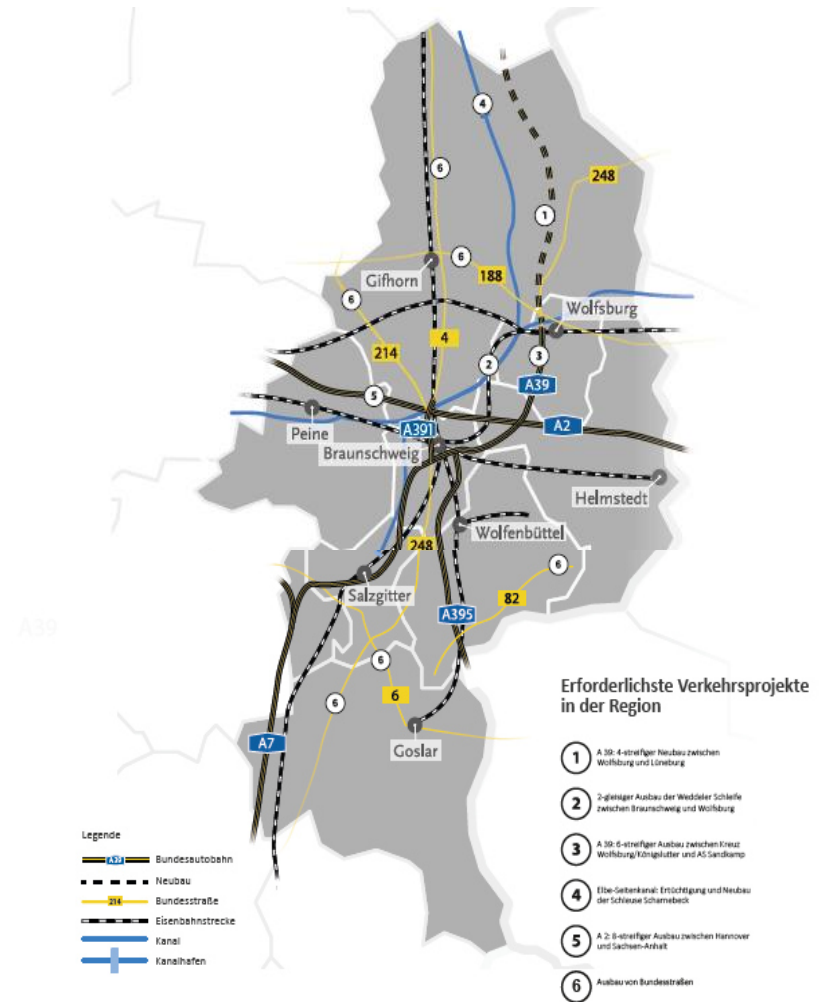
### Ausgangssituation

### Leitziele

1. <b>Hohe Verkehrsbelastung</b> auf den Zufahrtstraßen zum / vom Werk in den Hauptverkehrszeiten, Stau und Verkehrsbehinderungen	➔	1. <b>Flüssiger Verkehr</b> auf dem Hauptstraßennetz (Autobahn, Land- und Stadtstraßen) bei angemessenem Geschwindigkeitsniveau
2. <b>Hohe Zugangszeiten</b> zum Arbeitsplatz und Parkplatzsuchverkehre	➔	2. <b>Minimierung der Zugangszeiten zum Arbeitsplatz</b> und für die Parkplatzsuche
3. <b>Hoher Parkdruck, Parkplatzmangel</b>	➔	3. Vorhaltung <b>ausreichender Stellplatzkapazitäten</b>
4. <b>Geringe Attraktivität</b> des öffentlichen Verkehrs, mangelhafte Takt- u. Servicezeiten	➔	4. Gute räumliche und zeitliche <b>Verfügbarkeit von Bus und Bahn</b> in Stadt und Region
5. <b>Unzureichende und lückenhafte Infrastruktur</b> für Fußgänger und Radfahrer	➔	5. <b>Attraktives und sicheres Rad- und Gehwegenetz</b>
6. <b>Überhang</b> des motorisierten Individualverkehrs	➔	6. <b>Ausgewogenes Verkehrsmittelwahlverhalten</b>

# Verkehrsinfrastruktur heute

unverzichtbare Basis für MIV, ÖV  
und Güterverkehr



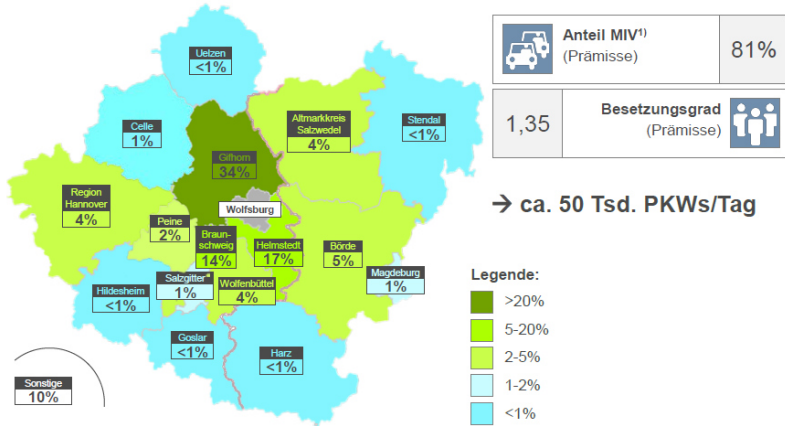
Quelle: Tagungsband der Wolfsburg AG „Verkehr verbindet“, 2014

# Verkehrssituation in Wolfsburg heute – Pendler

Mit ca. 50 Tsd. Fzg./Tag stellen Einpendler einen signifikanten Anteil der Verkehre dar – die Entwicklung einer Mobilitätslösung wird empfohlen

3 Einpendler nach Quellregionen [%]

2020



Anteil MIV <sup>1)</sup> (Prämisse)	81%
1,35  Besetzungsgrad (Prämisse)	

→ ca. 50 Tsd. PKWs/Tag

Kernaussagen zu Einpendlern

**Starke Verkehrsbelastung** durch Einpendler (ca. 50.000 Fzg./Tag) – insbesondere in Spitzenzeiten

**2/3 der Pendler** kommen aus unmittelbarem Umland (1/3 Gifhorn | 1/3 Helmstedt/Braunschweig)

Historisch in **6/9 Jahren Anstiege** verzeichnet

Erwartetes Wachstum bis 2030: **+10-35%**<sup>2)</sup>

**Empfehlung**

„In einem ersten Schritt sollten Angebote (z.B. Park-&-Ride) für die zwei am **stärksten frequentiertesten Quellregionen** (Nord/Süd) geschaffen werden.“

**Wolfsburg 2019**

ca. 125.000 Bewohner/-innen

ca. 121.500 Beschäftigte

davon rund **80.000** im verarbeitenden Gewerbe und Logistik

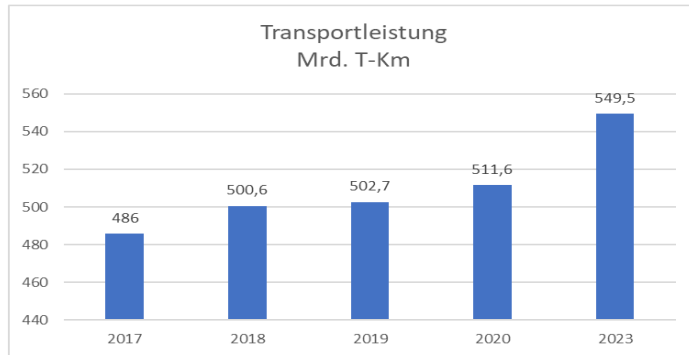
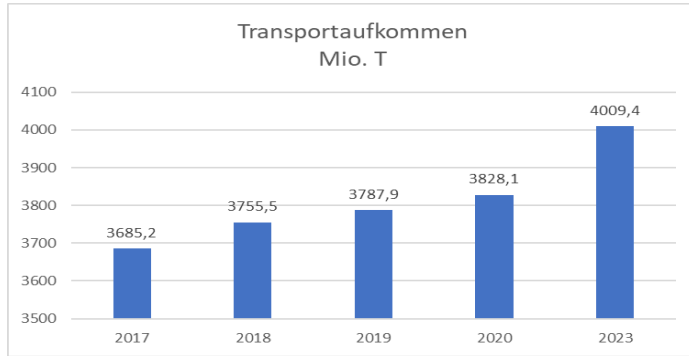
ca. **78.500** Einpendler/-innen, davon rund **80%** mit PKW



1) MIV = Motorisierter Individualverkehr | 2) Bei unterstellter linearer Trendfortsetzung

Quelle: 4flow, Studie im Auftrag der GVZ-E Wolfsburg mbH vom 27.05.2020

# Güterverkehrsentwicklung auf der Straße bundesweit



lt. **Bundesverkehrswegeplan 2030** steigen das **Transportaufkommen um 18%** sowie die **Transportleistung um 38%** (zum Referenzjahr 2010)  
Transportaufkommen 2010: 3.130 Mio. T → 2030: 3.693,4 Mio. T  
Transportleistung 2010: 437 Mrd. T-km → 2030: 603,1 Mrd. T-km

**Bundesamt für Güterverkehr** prognostizierte 02/2020 kontinuierliche **Steigerung des GV** auf der Straße – Prognose für **2020** wurde durch **Corona** etwas unterschritten

Transportaufkommen 2020: 3.806 Mio. T  
Transportleistung 2020: 498,6 Mrd. T-km

**Prognose** des BMVI zum Transportaufkommen wurde **bereits überholt**  
**Anteil LKW** am Güterverkehr betrug 2020 **71,4%**

Datenquelle: Bundesamt für Güterverkehr (Mittelfristprognose 2019/2020, veröffentlicht im Februar 2020)

# Güterverkehrsentwicklung auf der Straße in der Region



Zunahme des Güterverkehrs in der **Region**:

**A 39**: Zählstelle Scheppau + **29%**  
Schwerlastverkehr (2011 zu 2018)

**A 2**: Zählstelle BS-Flughafen + **8%**  
Schwerlastverkehr (2011 zu 2018)

Durch **Lückenschluss der A 39** nach Lüneburg/Hamburg wird die Verkehrsmenge auf der A 39 um **24.000 Kfz/Tag** zunehmen (incl. Schwerlastverkehr)

# Tank- und Rastanlagen in der Region: ruhende Schwerlastverkehr

**Bestand:**  
**2021: 519**

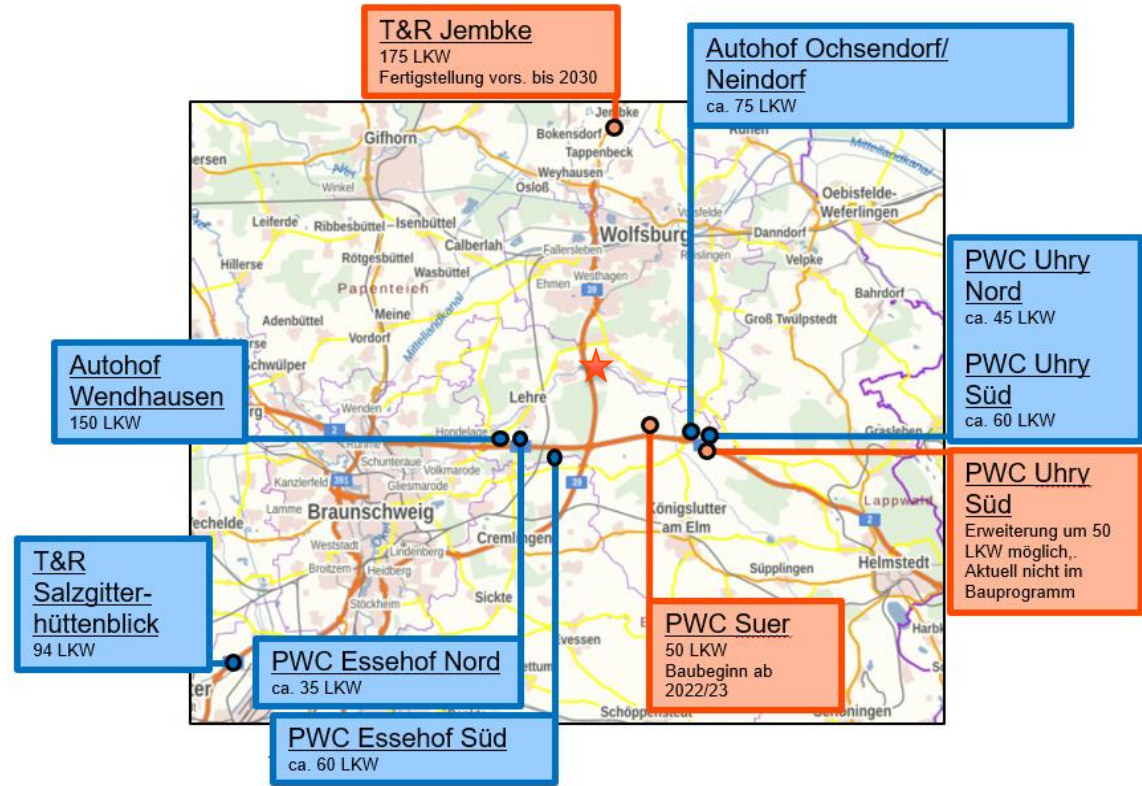
**Prognose:**  
**2025: 569**  
**2030: 794**

**PWC + T&R-Anlagen**

● Bestand ● Neubau



**Standort LKW-  
Stellplatzanlage  
Heinenkamp Ost**

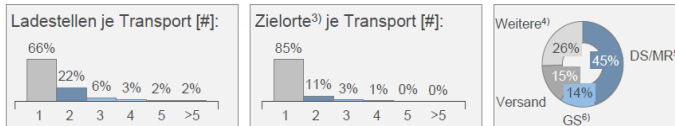
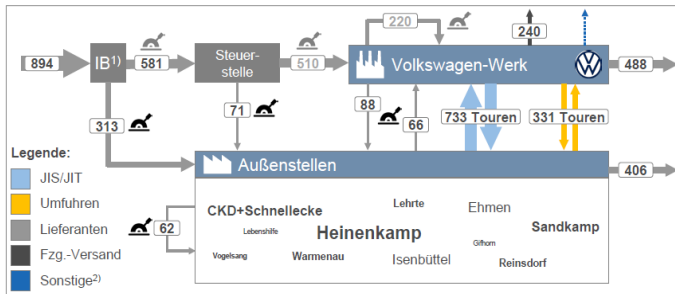


# Güterverkehr in Wolfsburg heute

## Bei Volkswagen führen räumlich verteilte Entladestellen zu einer Zusatzbelastung mit Schwerlastverkehren im Wolfsburger Stadtgebiet

### 4 LKW-Verkehre Volkswagen [#Transporte/Tag]

2020



1) Inbound | 2) Auslandswerkerversorgung, Zwischen-werksverkehre, ... | 3) Zielorte = Werk + Außenstellen | 4) Sonderfahrten, Silotransporte, Selbstanlieferer, ... | 5) Direktverkehre/Mikruns | 6) Gebietsspeditionen

### Kernaussagen zu VW-Verkehren

Mehrere tausend Schwerlast-Transporte/Tag

Zusätzliche Transporte zwischen VW-Werk und den jeweiligen Außenstellen

JIS/JIT-Verkehre haben signifikanten Anteil an innerstädtischen Bewegungen (aber: Out of Scope!)

Erwarteter Volumenanstieg bis 2030 um ca. 25%

Mögliche Verkehrsentlastungs-Potentiale durch zeitliche Entkopplung oder Konsolidierung

### Empfehlung

„Berechnung möglicher verkehrlicher Einspareffekte durch Konsolidierung und/oder zeitliche Entkopplung auf einem vorgelagerten Logistikservicepark am Stadtrand von Wolfsburg.“

### Verkehrserhebung LKW-Verkehrsaufkommen, Datenerhebung 03/2015

Wolfsburg – Das Werk

### LKW-Transporte (In-/Outbound)\*

		Lkw/Woche	Lkw/Tag
1.	Inbound Material (konventionell; GS + DR**)	4625	925
2.	Inbound Material (JIS)	5670	1134
3.	Outbound Fahrzeugtransporte	700	140
4.	Outbound Leerguttransporte	970	194
<b>Summe</b>		<b>11965</b>	<b>2393</b>

\*Zusätzliche Lkw-Einfahrten ohne Erfassung über Lkw-Wache (z.B. Wirtschaftsbetriebe, Baufahrzeuge etc.)  
\*\* Gebietsspedition + Direktrelationen

Quelle: Volkswagen AG, 24.04.2015

## Güterverkehr in Wolfsburg durch Produktion bei VW determiniert

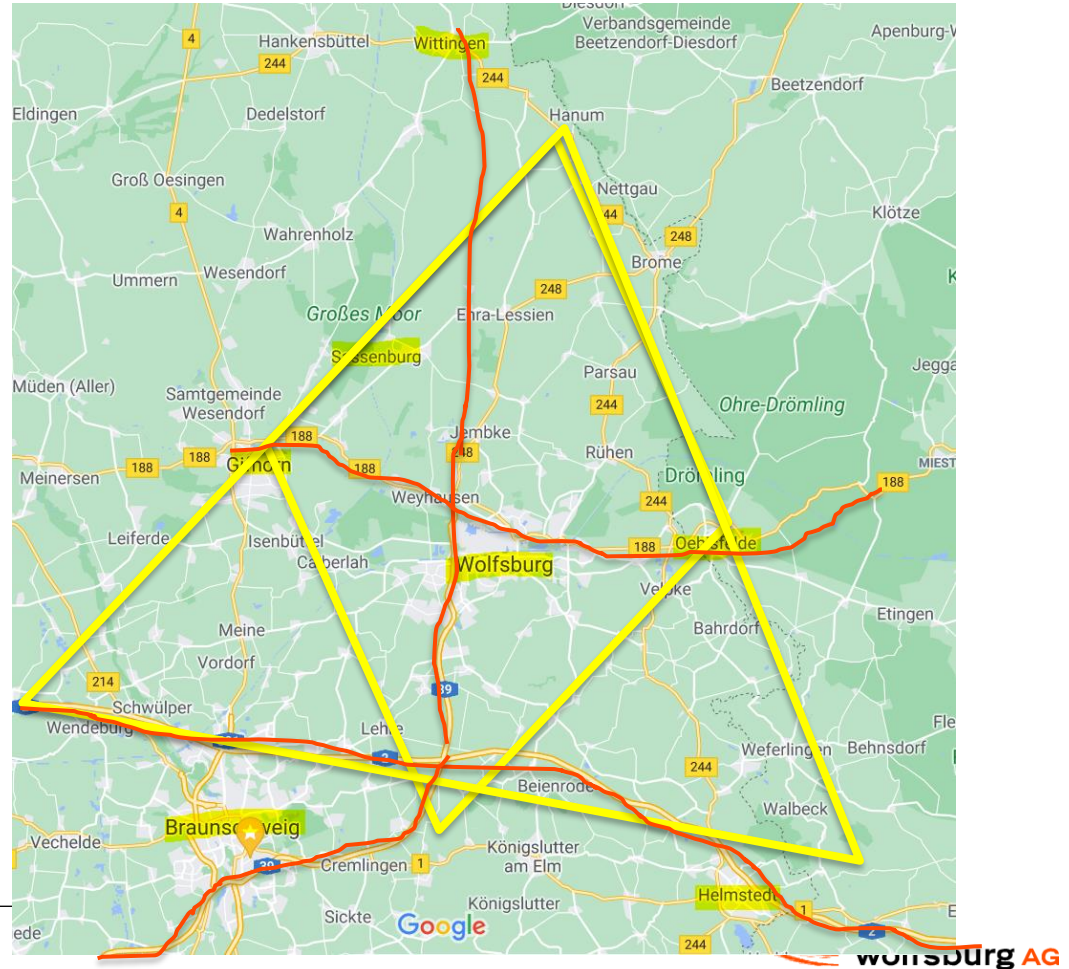
Ver- und Entsorgung des Werks im Wesentlichen durch ~2.400 LKW/Tag



# Zielszenarien für den Güterverkehr

## RautenDreieck:

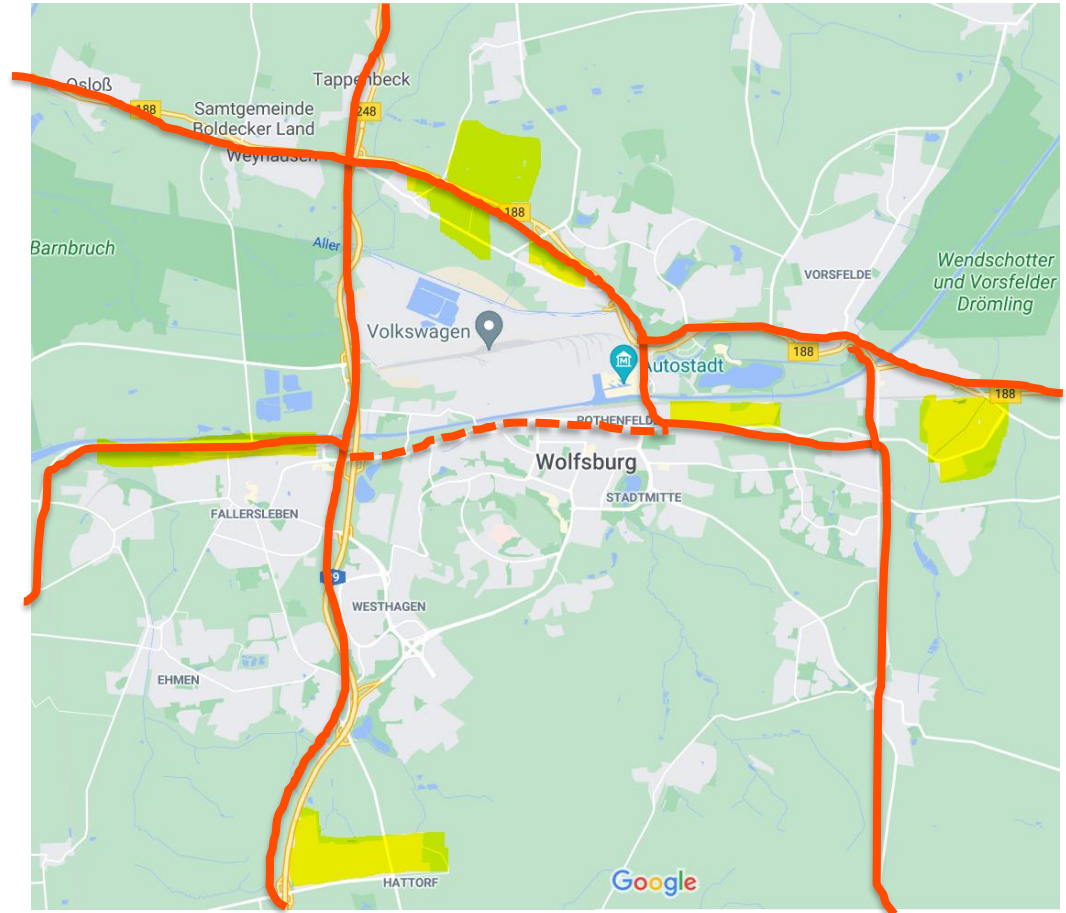
großräumige Verkehrsanbindung für LKW-Verkehre



# Zielszenarien für den Güterverkehr

## Achsenorientierung:

innerstädtische Lage der entwickelten Gewerbegebiete entlang der Nord-Süd und West-Ost Achsen

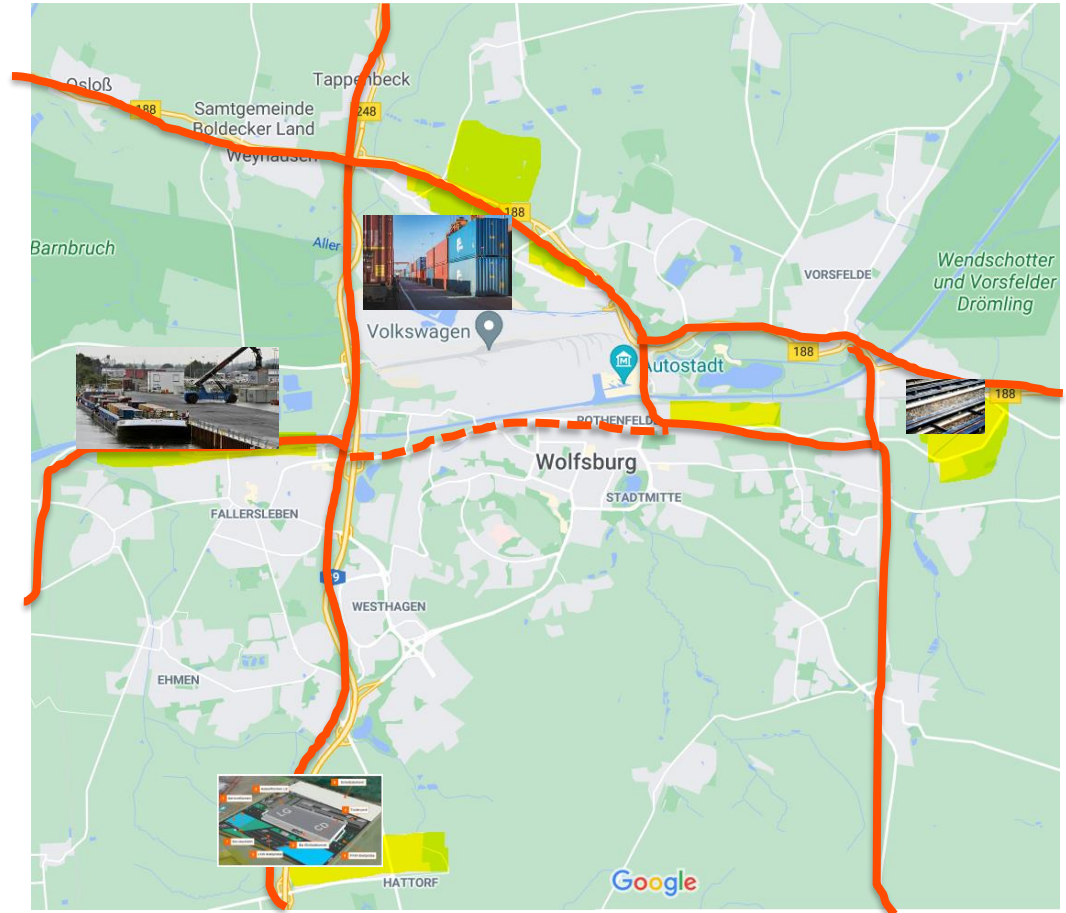


# Zielszenarien für den Güterverkehr

## Intermodalität – Verknüpfung der Logistik-Hubs:

### Funktional & digital

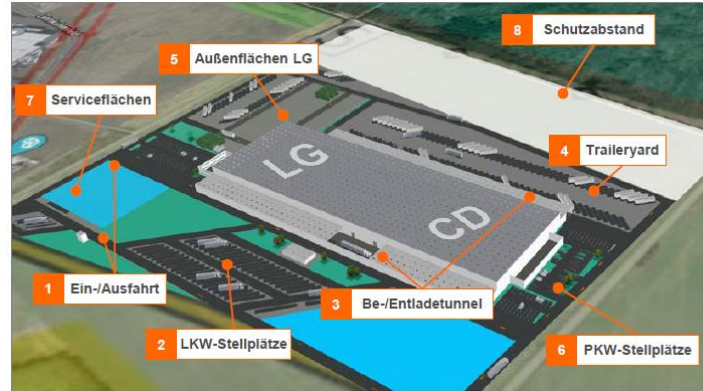
- GVZ Wolfsburg
- Hafen Fallersleben
- Gleisangeschlossenes  
Industriegebiet Vogelsang
- LKW-Logistik-Hub A 39 (Konzept)












# Unsere Region – Unsere Vision für die Zukunft

## Prämissen:

- Ausbau/ Vervollständigung von **Verkehrsinfrastruktur** und Ausnutzung ihrer **Potentiale aller Verkehrsträger**
- Stärkung der **Intermodalität**
- Netzwerk an **Logistikflächen**



	Sanitäre Einrichtungen	<input type="checkbox"/> N
	Mitarbeiter-Parkplätze	<input type="checkbox"/> N
	LKW-Enteisungsanlage	<input type="checkbox"/> O
	Tankstelle und E-Ladeinfrastruktur	<input type="checkbox"/> O
	LKW-Waschanlage	<input type="checkbox"/> O
	Drive-In (z.B. MC Donalds)	<input type="checkbox"/> O
	Einkaufen	<input type="checkbox"/> O
	Übernachtungsmöglichkeit	<input type="checkbox"/> O
	...	<input type="checkbox"/> O

N Notwendig  O Optional

Quelle: 4flow, Studie im Auftrag der GVZ-E Wolfsburg mbH vom 27.05.2020

# Unsere Region – Unsere Vision für die Zukunft

## Modell:

„**Trimodalität**“ nutzen

Bspw. Hafen Fallersleben, GVZ-E Wolfsburg, GE Vogelsang

Zentrale **Logistikflächen** schaffen

Bspw. am AK A2/A39 und in Wittingen

**Logistik-Hubs** im Umfeld von Wolfsburg schaffen

Bspw. an der AS Heinenkamp und im GE Heidkoppel

+ temporärer **LKW-Stellplatz** im GE Heinenkamp

Einsatz **digitaler Steuerungstools** für den Standort

Bspw. LKW-Control X (VW)



Quelle: Volkswagen AG vom 24.05.2018



Vielen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit!



# Herausforderungen & Potenziale im Güterverkehr

Herr Stephen Schubert



# Potenziale im Güterverkehr

- Verlagerung von Verkehren
- Kombinierte Verkehre stärken/ausbauen
- Klima-/ Umweltschutz
- Alternative Antriebsarten
- Intelligente Systeme (Planung, Fahrassistenz, Be- und Entladung, Lager)
- Sendungsbündelung (regional) bspw. City-Hubs oder Güterverteilzentren
- Infrastruktur



# Anforderungen an den Güterverkehr



# Herausforderungen im Güterverkehr

## Wasserstraße

- Oftmals veraltete Schiffe
- Häufig übersehen
- Wasserstände
- Wasserstraßeninfrastruktur
- Bessere Anbindung
- Co2-Bepreisung

Straße

Schiene



# Herausforderungen im Güterverkehr

Wasserstraße

Straße

- Infrastruktur
- Fahrermangel
- Co2-Bepreisung
- B2B → B2C
- Kabotage-überwachung
- Parkplätze
- Frachtpreise
- Verkehrsaufkommen

Schiene



# Herausforderungen im Güterverkehr

Wasserstraße

Straße

## Schiene

- Infrastruktur
- Anbindung
- 1 Gleisnetz = 2 Verkehrsarten
- Digitalisierung
- Ausweichstrecken



**Vielen Dank!**

Für Ihre Aufmerksamkeit



Stephen Schubert

0531 4712 280

stephen.schubert@braunschweig.ihk.de



Industrie- und Handelskammer  
Braunschweig  
Brabandtstr. 11  
38100 Braunschweig



[www.braunschweig.ihk.de/newsletter](http://www.braunschweig.ihk.de/newsletter)



[www.facebook.com/ihkbraunschweig](http://www.facebook.com/ihkbraunschweig)



[www.instagram.com/ihkbraunschweig](http://www.instagram.com/ihkbraunschweig)



[www.xing.com/companies/ihkbraunschweig](http://www.xing.com/companies/ihkbraunschweig)

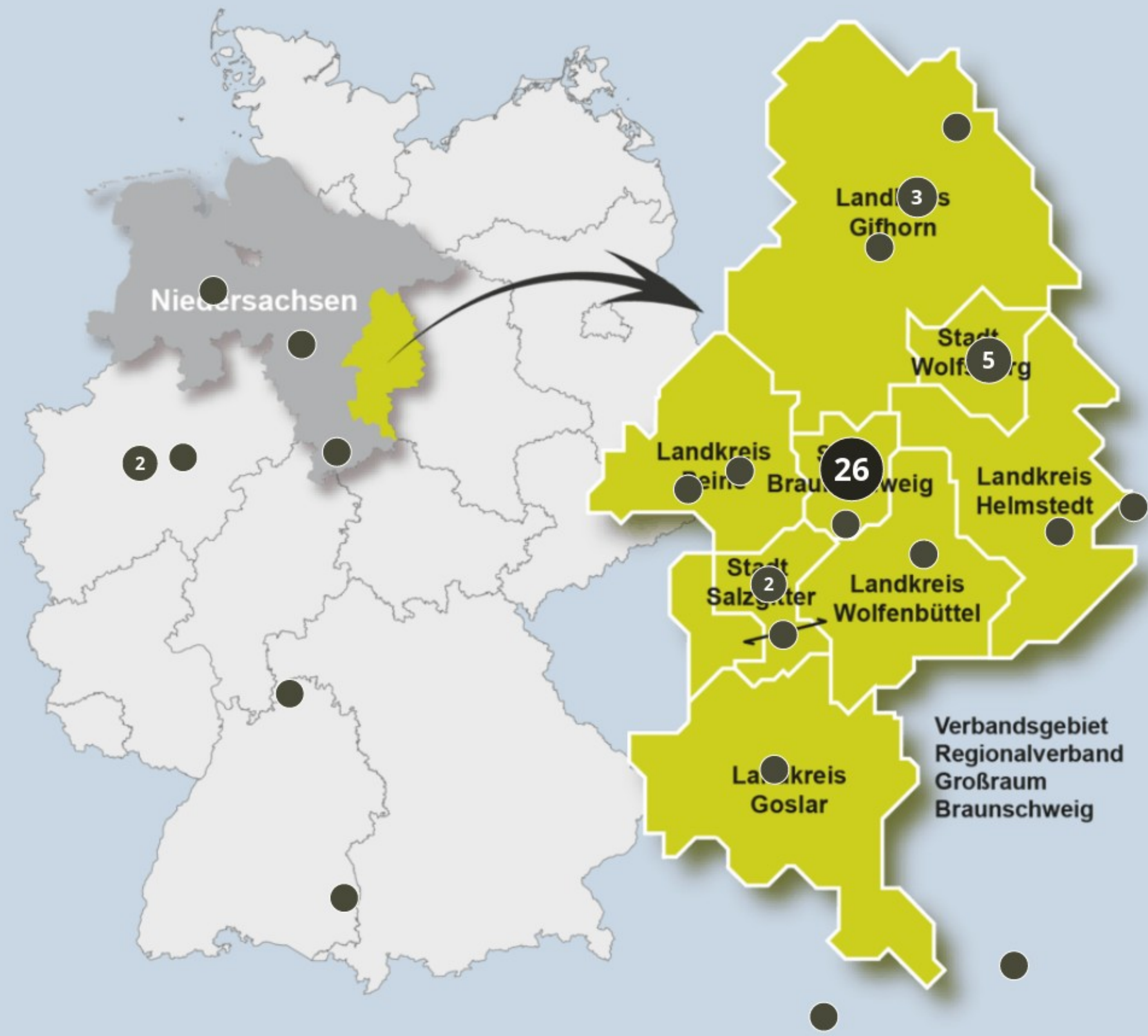
# Diskussion zur Zukunft des Güterverkehrs in der Region

Moderation: Prof. Dr.-Ing. Thomas Siefer, TU Braunschweig

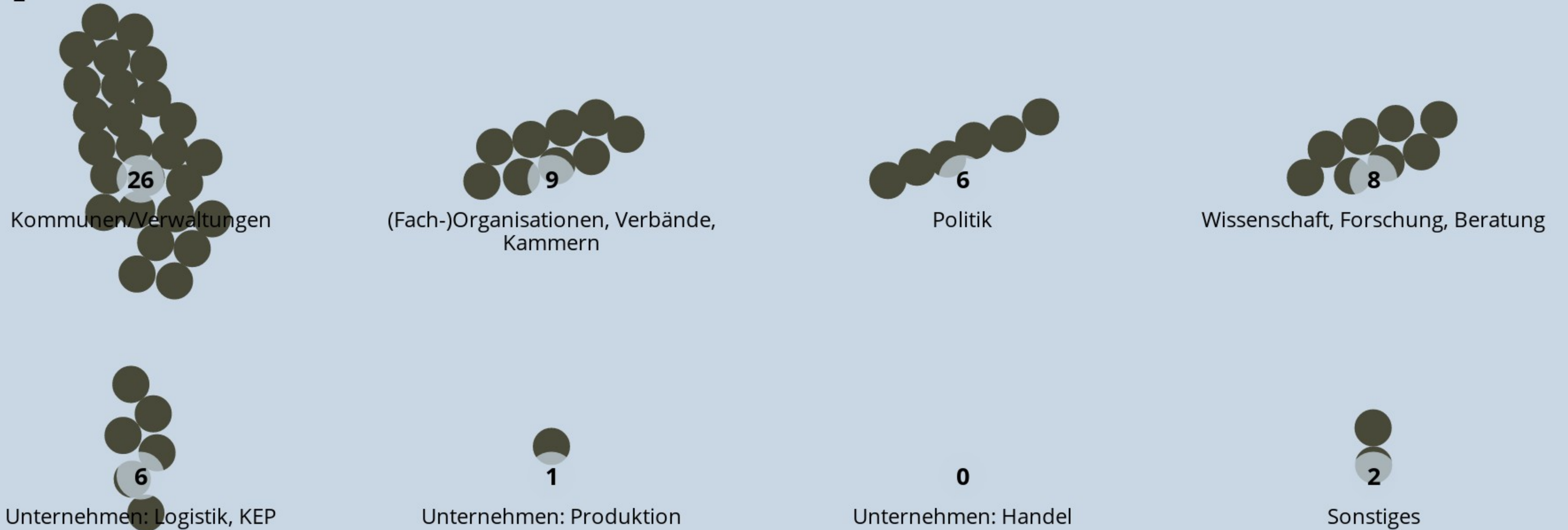
# Studie zum Güterverkehr

- Dieser Teil findet **interaktiv** statt!
- Um an den Abstimmungen teilzunehmen, gehen Sie bitte auf **menti.com** und geben Sie den **oben stehenden Code** ein.

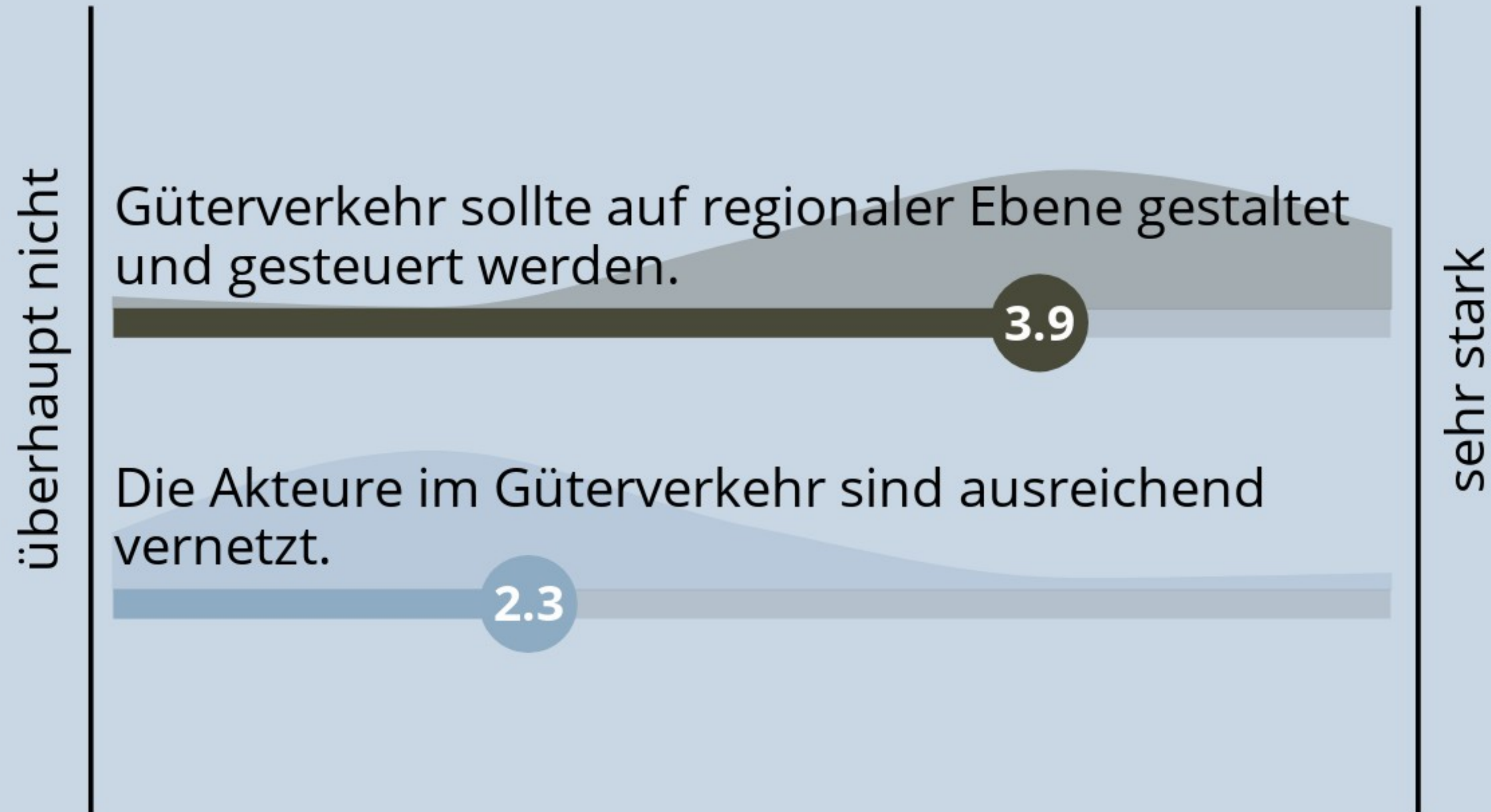




# Welche dieser Akteursgruppen repräsentieren Sie?

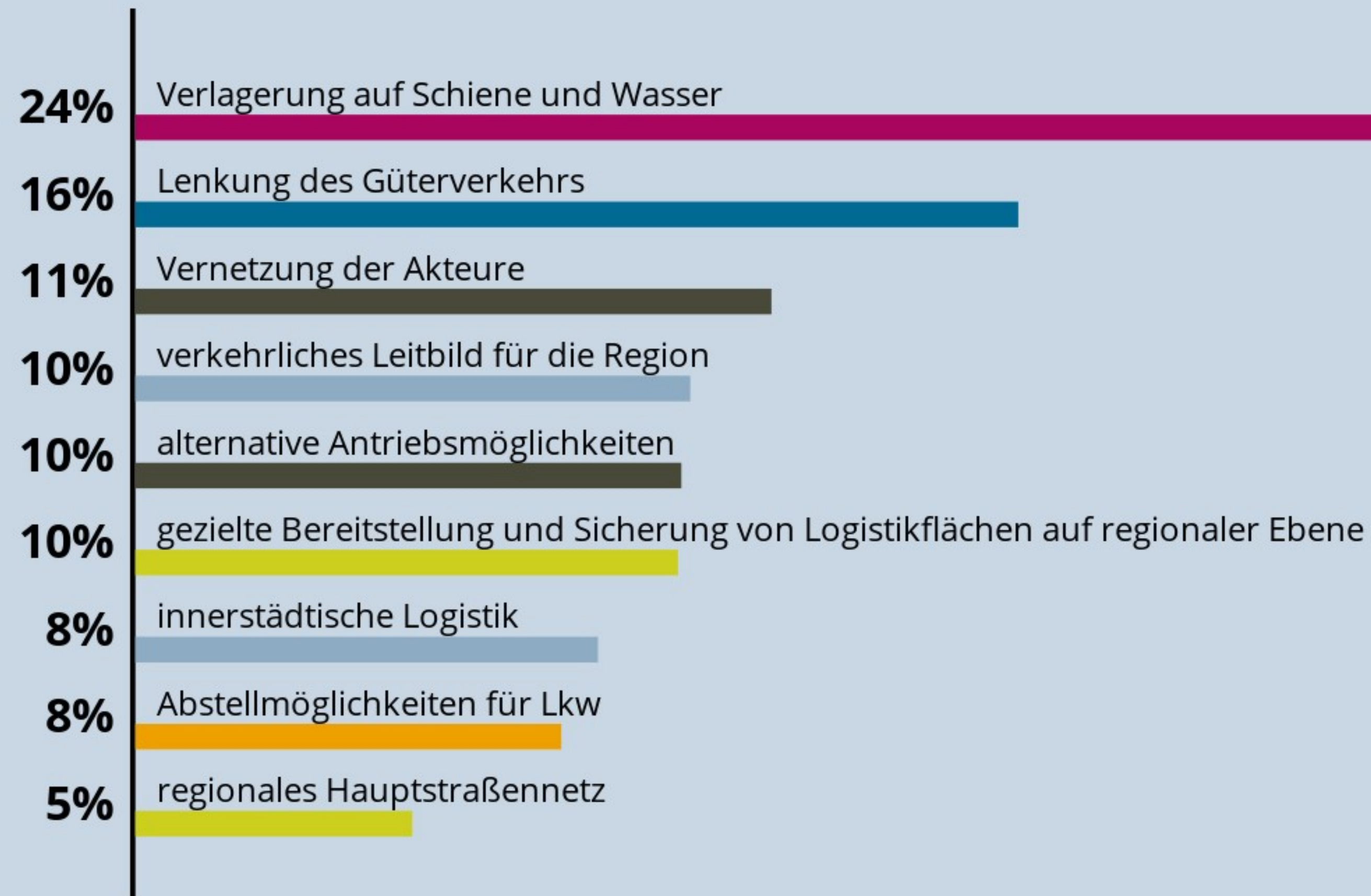


# Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?





# Welche Handlungsfelder sollten zukünftig regional vorangebracht werden?



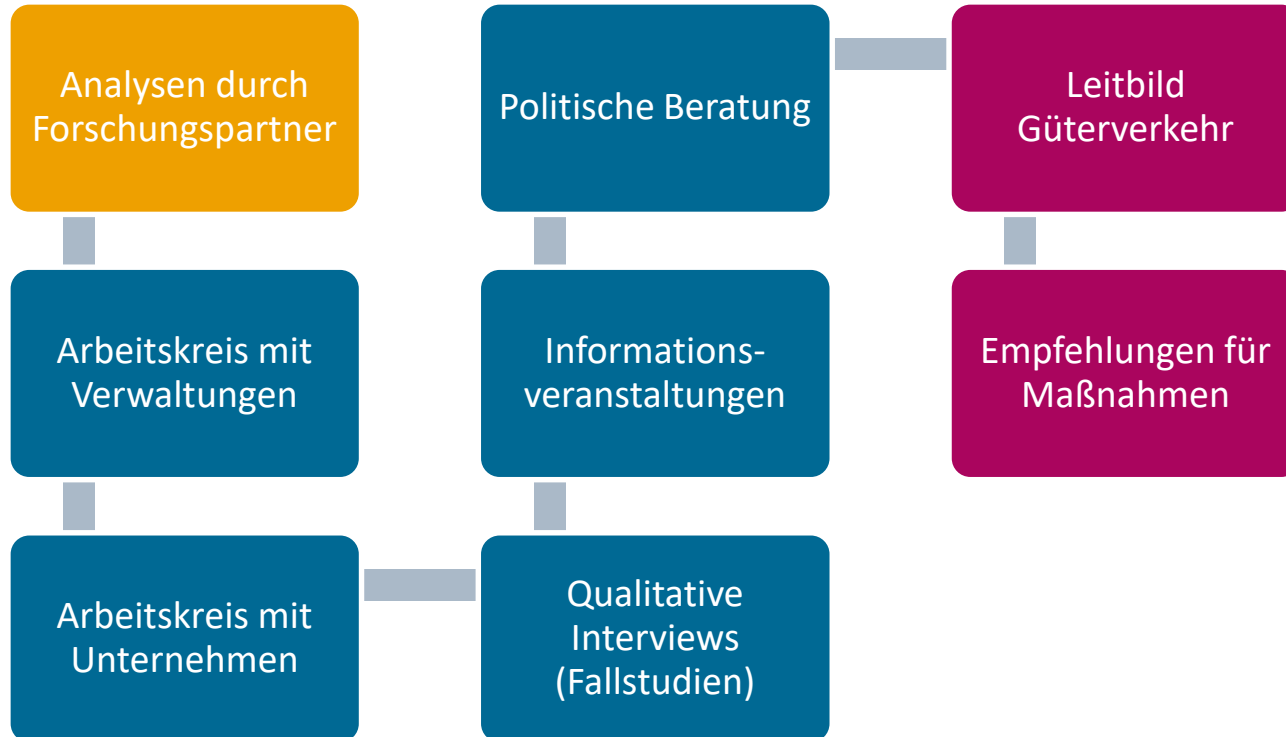
# Ausblick

Fritz Rössig, Abteilungsleiter Regionalverkehr Regionalverband Großraum  
Braunschweig

# Ausblick

- Aufnahme der **Anregungen** aus der Auftaktveranstaltung
- Versand der **Präsentation und der Ergebnisse** an die Teilnehmer
- Initiierung der **Arbeitskreise**
- Durchführung von **Interviews** für die geplanten Fallstudien
- **Zwischenkonferenz** voraussichtlich Anfang 2022

# Arbeits- und Beteiligungsprozess













# Wir bleiben in Kontakt!

**AKTUELLE THEMEN UND PROJEKTE** Nach Thema filtern ▾

 <p><i>Verkehrsplanung</i> <b>Güterverkehr</b> Erstellung einer Studie für den Großraum Braunschweig</p>	 <p><i>Verkehrsplanung</i> <b>Förderprogramme</b> Wie fördern den Ausbau der Mobilität in der Region</p>	 <p><i>Siedlung und Landschaft</i> <b>Freiraumkonzept</b> Fortschreibung des Konzeptes veröffentlicht.</p>
 <p><i>OPNV und Mobilität</i> <b>Mobilitätsmanagement</b> Organisation • Koordination • Information • Kommunikation</p>	 <p><i>OPNV und Mobilität</i> <b>Radverkehr</b> Aufstellung eines Radverkehrskonzeptes für die Region</p>	 <p><i>Verkehrsplanung</i> <b>Nahverkehrsplan</b> NVP 2020 - Druckfassung veröffentlicht</p>

weitere Infos auf [www.regionalverband-braunschweig.de](http://www.regionalverband-braunschweig.de)

Kontakt: [vep@regionalverband-braunschweig.de](mailto:vep@regionalverband-braunschweig.de)



# Gemeinsam die Region gestalten.

Vielen Dank für Ihre Anregungen.